

Ute Stoecklin



Meinrad Schütter 1910 - 2006

Lebenswerk Musik oder
«Die Kunst, sich nicht stören zu lassen»

Mit einem Essay von Chris Walton

Aus dem Vorwort: «Meinrad Schütter gehört zu den Künstlerpersönlichkeiten, die sich aufgrund ihrer Eigenart und Eigenwilligkeit am Rande einer Kulturszene bewegten, die der wechselvollen Geschichte eines turbulenten Jahrhunderts unterworfen war, den Abgründen von Krieg und Zerstörung und nicht zuletzt auch Umwälzungen wie jener von der Schrift- zur Digitalkultur.

Meinrad Schütters Eigenständigkeit konnte sich im Abseits neben der aktuellen und von Eliten bestimmten Musikszene entwickeln. Er sprach den Kreis, in dem er wirkte, zutiefst an, sei es im Einvernehmen oder im Widerspruch, getragen vom Geist und der Erregung des künstlerischen Menschen, dem die persönliche Äusserung in Wort und Musik Notwendigkeit war.

Meinrad Schütter mag zu den immer wieder neu zu Entdeckenden gehören, die vielleicht nie ganz entdeckt werden, wenn der jeweilige Entdecker zur falschen Zeit kommt und Rufe ins Leere startet. Für manche, die ihn noch kannten, bleibt ein Bild: Meinrad Schütter, in Hut und Mantel mit Zeitung und Taschenpartitur, in der Hand die glimmende Zigarette, so zu treffen auf Bahnhöfen, an Haltestellen, in Konzertsälen, ein ständig Aufbrechender, der getrieben war von der Neugier eines nimmermüden Geistes und einer unstillbaren Lust am Neuen.»

- **Ute Stoecklin:** **Meinrad Schütter - Lebenswerk Musik oder «Die Kunst, sich nicht stören zu lassen»**
230 Seiten, 160x230 mm • CHF 44.50 • Euro 40.50
inklusive CD mit Musikausschnitten

Musikverlag Müller & Schade AG
Moserstrasse 16 CH-3014 Bern
www.mueller-schade.com
M&S 2117 • ISMN M-50023-459-3
ISBN 978-3-905760-06-4

